

## Die Ihagee-Ringblitzleuchte RB 2 in der Medizin

Die Anwendungsmöglichkeiten und Einsatzgebiete der Fotografie in der Medizin sind zahlreich und zum Teil recht individuell. Die fortschreitende Entwicklung der diagnostischen Geräte stellt immer neue Forderungen nach fotografischer Befund-Fixierung. Daraus ergibt sich eine stete Weiterentwicklung, die sich entweder in neuen Kombinationen Untersuchungsgerät – Kamera oder direkt in neuen Aufnahmetechniken widerspiegelt. Wesentlich ist hierbei immer,

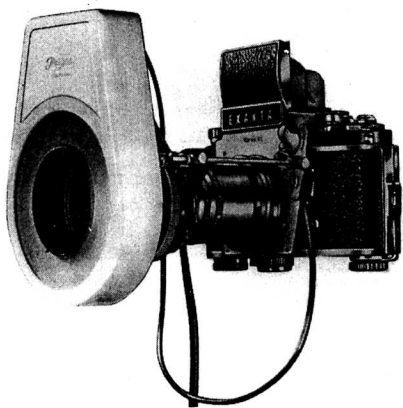


Bild 1 EXAKTA Vorex II b mit Ihagee-Ringblitzleuchte RB 2

daß die Forderung nach einer ausreichenden Lichtquelle erfüllt wird, vor allem für den Colorfilm, denn in der Schwarz-Weiß-Fotografie steht ja für schlechte Lichtverhältnisse der ORWO NP 27 zur Verfügung. Der Einsatz der Blitztechnik stellt in der medizinischen Fotografie an sich keine Neuerung dar, bedeutsam ist jedoch die Art bzw. die Bauform der Blitzleuchten. Diese muß dem Verwendungszweck weitestgehend entgegenkommen. An dieser Stelle sei an die Körperhöhlenaufnahmen erinnert. Unschätzbare Dienste leistet hier das

Ihagee-Kolpofot. Neben der helleuchtenden Pilotleuchte gestattet eine Ringblitzröhre, intensives Licht auch in kleine Körperöffnungen zu strahlen, was teilweise mit einem normalen Reflektorstab schlecht oder gar unmöglich wäre.

Die anfangs gelieferte Zentralblitzeinrichtung ZB 3 erfuhr schon durch die Ihagee-Ringblitzleuchte RB 1 eine Verbesserung, bei der u. a. die Zündeinrichtung mit in der Leuchte untergebracht wurde. Neben diesem Modell RB 1 hat nun das Ihagee Kamerawerk AG, Dresden, eine weitere Entwicklung, die Ringblitzleuchte RB 2, herausgebracht, die wir getestet haben.

Der wesentlichste Unterschied zur Vorgängerin besteht in dem größeren Ringdurchmesser der Blitzröhre unter Weglassung der Pilotlampe. Letzteres stellt in keiner Weise einen Nachteil dar, denn für Aufnahmen, die ein Pilotlicht erfordern, steht weiterhin die Ringblitzleuchte RB 1 griffbereit.

Die Verwendung der neuen Ringblitzleuchte RB 2 an Objektiven mit Brennweiten von 50 mm, 80 mm und länger sowie der Gebrauch von Bajonettringen und Tuben ermöglichen ein großes Anwendungsgebiet. Wie bereits erwähnt, erfordert die Darstellung von bestimmten Befunden ein individuelles Vorgehen. Sind z. B. im OP-Saal Aufnahmen des OP-Gebietes anzufertigen, so läßt sich mit der Ringblitzleuchte RB 2 auch in der Tiefe eine gute Ausleuchtung erzielen. Die EXAKTA Vorex, mit der angeschraubten Ringblitzleuchte und dem Prismeneinsatz versehen, gestattet so ein äußerst vorteilhaftes Arbeiten, zumal in Blickrichtung „geschossen“ werden kann. Die Kombination Blitzleuchte – Kameraobjektiv ist sehr handlich, das Sucherbild wird nicht eingeengt. Die Praxis hat gezeigt, daß sich diese Technik auch vorzüglich für Aufnahmen von Operations- und Sektionspräparaten eignet. So entfällt der un-

liebsame Schlagschattensaum, der bei seitlich der Kamera angebrachtem Blitzlampenstab nicht ganz vermeidbar ist.

Sofern nicht außerordentlich große Flächen auszuleuchten sind, kann man sich auch sonst der Ringblitzleuchte RB 2 bedienen. Aufnahmen von Säuglingen und Kleinkindern sowie Teilaufnahmen von Patienten lassen sich mit bestem Erfolg herstellen. Hierbei muß allerdings beachtet werden, daß das abgestrahlte Zentrallicht nicht für Aufnahmen von Objekten dienlich ist, die wegen ihrer Eigenart eine plastische Beleuchtung, d. h. eine seitlich-schräge, erfordern.

Zur Herabsetzung der Lichtintensität bei Schwarz-Weiß-Aufnahmen kann man das lieferbare Grau-Ringfilter in einem Filtervorsatz vorschrauben. Auch Schwarzfilter für Infrarotaufnahmen lassen sich so befestigen.

Ob nun als Energiequelle das Röhrenblitzgerät B 140 verwendet wird, oder ob schon das neue „elgappress“-Blitzgerät vorhanden ist, spielt für die Güte der Aufnahmen in Verbindung mit dem ORWOCOLOR UT 16 keine Rolle. Zu beachten ist nur das nötige Auswechseln des Anschlußsteckers. Die Blendenwerte in Verbindung mit dem „elgappress“ (Teilenergie etwa 65 Ws) liegen durchschnittlich bei 8, was wiederum eine gute Schärfentiefe garantiert.

Die Bilder mögen diese Ausführungen unterstreichen. Wir können der neuen Ringblitzleuchte RB 2 nur das beste Zeugnis ausstellen und sind sicher, daß damit eine Lücke in den für die Fotografie in der Medizin geeigneten Beleuchtungsgeräten geschlossen worden ist.

(Aus der medizinisch-wissenschaftlichen Fotoabteilung (Leiter W. Neuhäuser) des Bezirkskrankenhauses Görlitz (Ärztlicher Direktor OMR Prof. Dr. med. Funke))

Wolfgang Neuhäuser

Bild 2 Sektionspräparat Bronchus Ca re. (Mittel- und Obergeschoß)

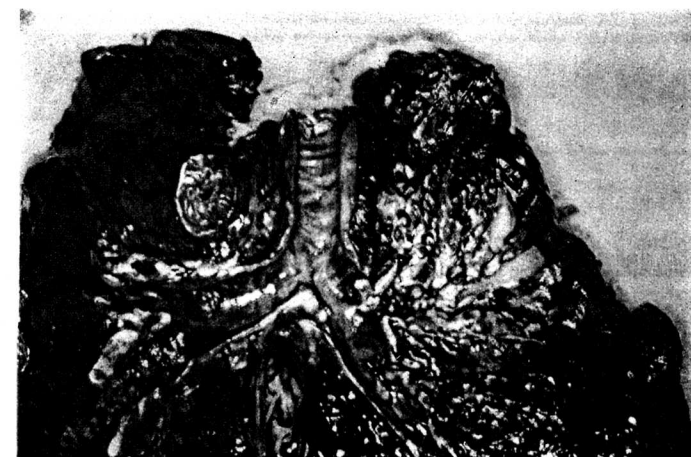


Bild 3 Operationssituation

